

brief aus düsseldorf



DIE LANDTAGSFRAKTION

Düsseldorf, 13. Juni 2013

CDU-Landtagsabgeordneter Daniel Sieveke

Fatales Signal: Rot-Grün lehnt Kinderfeuerwehren ab

SPD und Grüne im Landtag Nordrhein-Westfalen lehnen es ab, die Rechtsgrundlage für die Gründung sogenannter „Kinderfeuerwehren“ zu schaffen. Für den Paderborner Landtagsabgeordneten Daniel Sieveke ist das ein fatales Signal für die Zukunft des Brandschutzes in Nordrhein-Westfalen: „Angesichts sinkender Mitgliederzahlen warten die Freiwilligen Feuerwehren händeringend auf eine entsprechende Gesetzesänderung. Die Verweigerungshaltung von Rot-Grün ist deshalb ein Schlag ins Gesicht der Feuerwehrleute auch bei uns in Paderborn!“

Die CDU-Landtagsfraktion setzt sich dafür ein, die Altersgrenze für den Eintritt in die Jugendfeuerwehr auf sechs Jahre zu senken und hatte dazu einen entsprechenden Gesetzentwurf im Landtag eingebracht. „Heute ist erst mit dem Erreichen des zehnten Lebensjahres der Eintritt in die Jugendfeuerwehr möglich. Bis dahin haben andere Vereine und Institutionen schon reichlich um Nachwuchs geworben. Das sollte sich mit unserem Gesetzentwurf in Zukunft ändern“, sagt Sieveke, der Vorsitzender des zuständigen Innenausschusses ist. „Deshalb wollten wir eine Rechtsgrundlage dafür schaffen, mit deren Hilfe künftig auch schon Kinder ab sechs Jahren in Kinderfeuerwehren spielerisch an das Thema Brandschutz herangeführt werden könnten“, so Sieveke weiter. Denn frühzeitiger Kontakt mit dem Thema Brandschutz erhöhe die Wahrscheinlichkeit, dass Kinder den freiwilligen Feuerwehren auch im Erwachsenenalter als aktive Mitglieder erhalten bleiben.

Sieveke freut sich jedoch, dass die Paderborner Feuerwehr richtigerweise nicht auf die Landesregierung gewartet hat, sondern bereits mit der Gründung einer eigenen Kinderfeuerwehr auf Vereinsbasis einen wichtigen Schritt in die Zukunft getan hat.